



Wenn der Berg von der Alma weg
geht, und im Frühjah alles roth schön
grün docket, wem
kuten hirt die Kühla und die
Kälb, noch gang' i wieder auf die Alma

Almleben.

Wann der Schnee von der Alma wega geht,
Unn im Fruhjoahr oalles so schön grün do steht,
Wann ma läuten hört, die Kuhla unn die Kalm
Noch gang i wieder auf die Alm.

'S is a Freud, wann ma sieht die Sonn aufgeh,
Wann ma hört alle Vögel singa schön,
Unn wann im dicken Woald der Guckuk schreit,
Glaubt' es liebe Leut, es is a Freud.

Wann der Gamsbock über's Stiegel springt,
Unn d'Sennrinn schöne Lieder singt,
Unn der Joagerbua, steigt 'n Gamsberg zua,
Stuherl an der Seit, es is a Freud.

Kuh unn Kalm sieht ma lustig umma springa,
Unn doneben hört ma d' schöne Schweiz'rinn singa,
No do denk i mir, es hilft holt nix desfür
Sie muß mi do bleibe losse, heut bei ihr.

Kas unn Butter kriegt ma bei der Senn'rinn gnuu,
Unn a Schmalzkoch macht 's uns a dezua,
Wenn ich fragen thue um a Nachtquartier
Soagts, mei lieber Bua heut bleib bei mir,

Unn auf d'Noacht wenn d'Schwag'rinn schöne Lieder singt,
Unn der Gamsbock über's Stiegel springt,
Unn der Stier lauft noach der rothen Kua,
Jeh gehma ham soagts mei lieber Bua.

Tyroler Volkslied.